



Presseinformation

Fuchsräude: Veterinäramt rät, Hunde an der Leine zu führen

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Seit einigen Wochen werden im Landkreis, besonders im Gemeindegebiet Kochel am See vermehrt Füchse, die an Fuchsräude erkrankt sind, beobachtet. Da sich auch Hunde anstecken können, rät das Veterinäramt dringend, Hunde insbesondere im Wald nicht frei laufen zu lassen, sondern an der Leine zu führen. Damit kann das Infektionsrisiko deutlich minimiert werden.

Die Räude wird durch verschiedene Milbenarten hervorgerufen. Beim Fuchs spielt vor allem die Grabmilbe *Sarcoptes scabiei* var. *Vulpes* eine Rolle. Die Räude geht mit starkem Juckreiz einhergeht. Der massive Juckreiz wird durch mechanische Irritation (Grabtätigkeit der Milben in der Haut), durch allergische Reaktion auf den Milbenspeichel und durch die Freilegung von Nervenendigungen in der Haut hervorgerufen. Das durch den Juckreiz bedingte Kratzen, Scheuern und Benagen von Körperteilen sowie nachfolgende bakterielle Infektionen führen zu massiven Hautveränderungen mit Haarausfall und dicken borkigen Krusten. Falls die Veränderungen einen Großteil der Haut betreffen, führt die Erkrankung zum qualvollen Tod des Tieres.

Fuchsräude kann auch für den Hund ansteckend sein. Insbesondere durch den direkten Kontakt mit Füchsen oder Fuchskadavern oder beim Freilauf und Stöbern im Unterholz oder gar in Fuchsbehausungen können die Milben leicht auf den Hund übertragen werden. Die Fuchsräude führt unbehandelt auch beim Hund zu massivem Juckreiz mit schwerwiegenden Hautveränderungen.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de